

Bayerischer Landesverband
für Hundesport e.V.



Herzlich willkommen bei den Hundefreunden Dachau



hieß es am 24.07.2016 als die Bayerische Meisterschaft in Obedience des Bayerischen Landesverbandes für Hundesport (BLV) mit der Begrüßungsrede des BLV-Präsidenten Claus Wilimzig und vom 1. Vorstand der Hundefreunde Dachau Claudia Pichlmaier eröffnet wurde.

Bereits am Vortag hatten sich zahlreiche Teilnehmer eingefunden, um am Probetraining teilzunehmen, das unter strenger Federführung der Obfrau für Obedience, Brigitte Stellner, durchgeführt wurde.

Da die Meldungen am Anfang etwas spärlich eingetroffen waren, war es doch umso erfreulicher das sich insgesamt 14 Starter der Klasse 3, fünf Starter der Klasse 2 und acht Starter der Klasse 1 letztendlich angemeldet hatten.

Auch zwei Jugendliche waren dieses Jahr gemeldet, doch leider musste Nadja Mayer absagen, da ihre Hündin trchtig ist, auf diesem Wege liebe Nadja alles Gute für deine Hündin All my Lovin und ihren zukünftigen Nachwuchs.



Als Leistungsrichter durften wir Rainer Sydow vom swvh begrüßen, wir kennen Rainer schon viele Jahre und freuen uns immer wenn er im BLV richtet. Mit Christina Rmmer vom BLV hatten wir eine weitere Richterin verpflichten können. Beide hatte alle "Augen voll" zu tun und bewerteten fair die einzelnen Teams, in ihrer korrekten und herzlichen Art, die begeisterte.

Bayerischer Landesverband für Hundesport e.V.



Als Steward der Klasse 3 und Jugendklasse waren Monika Goschler und Edith Frank, in der Klasse 2 und 1 Roswitha Pausch und Helga Stein eingesetzt. Danke an euch vier, für das souveräne arbeiten von euch im Ring.



Bei wunderbarem Hundewetter startete dann Angi Zoller mit ihrer Zora als weißer Hund, bevor die anderen Starter dann in der Klasse 3 fortsetzten. Da auf zwei Plätzen gerichtet wurde, führte pro Platz jeweils ein Steward mit Helfern durch die Prüfung.

Nach den Ablage-Übungen schlossen sich die Einzelübungen an, beginnend auch dieses Mal mit der Klasse 3. Hier musste sich Vera Mayer mit ihrer Border Collie Hündin Six Senth BC aus der Alten Noris als erste beweisen. Anschließend wurde in Ring 2 gewechselt, wo es mit der Distanzkontrolle, dem Identifizieren, der Abrufübung mit Steh und Platz und dem Metallapport über die Hürde weiterging. Die Startnummernvergabe war nach dem Alter der Hunde erfolgt, so dass der älteste Hund zuerst in jeder Klasse starten konnte.

Six Senth ist mittlerweile fast 13 Jahre und es sollte ihre letzte Bayerische Meisterschaft sein. Die Beiden erreichten Platz 9 von 14 Teams mit 227 Punkten und einem sehr gut.

Mit Spannung wurde Shauna Wenzel erwartet. Shauna wurde 2015 und 2010 Bayerische Meisterin und startete bereits zweimal auf der Weltmeisterschaft. Mit Start-Nr. 13 ging sie mit ihrem Cedric in den Ring. Die Beiden konnten sich 7 x die „10“ erlaufen mit insgesamt 311 Punkten und konnten damit ihren Titel aus 2015 erfolgreich verteidigen und wurden wiederholt Bayerischer Meister in Obedience in der Klasse 3. Vizemeisterin wurde Kerstin Vogel mit ihrer Frieda und 276,5 Punkten. Hier herzlichen Glückwunsch an die beiden Teams.



Bayerischer Landesverband für Hundesport e.V.



In der Königsklasse zeigten die Teams hervorragende Leistungen: 7 x vorzüglich, 2 x sehr gut, 4 x ein gut und ein Team hatte leider nicht bestanden.

Auch die einzige Jugendliche Clara-FFion Wenzel startete in Klasse 3. Das Team erarbeitete sich zusammen 234,5 Punkte und ein sehr gut. Wir gratulieren Clara und Ariki zum Titel Bayerischer Jugendmeister.



In der Klasse 1 wollten es dann 8 Teams wissen. Hier gab es 4 x vorzüglich, 2 x sehr gut und 2 x gut. Den 1. Platz erreichte Constanze Hiltner-Weskot mit Thore und einem vorzüglich mit 305,5 Punkten.

In der Klasse 2 stellten sich 5 Teams den Herausforderungen und erreichten 2 x vorzüglich, 1 x sehr gut und 2 x gut. Den 1. Platz erreichte Ulrike Seeberg –Dietzel mit Ares und 281,5 Punkte.

Auch hier herzlichen Glückwunsch an die Teams.



Bayerischer Landesverband für Hundesport e.V.



Die Zuschauer bekamen insgesamt ein spannendes Obedience mit sehr guten Leistungen geboten, aber so manches Mal konnte man auch ein leises Raunen hören, nämlich dann, wenn der "10" die "1" fehlte. Leider konnten wir nicht viele Zuschauer begrüßen, schade, wenn man bedenkt, dass in der Nähe Obedience-Vereine ansässig sind. Dafür gab es Millionen von Zaungästen, auf die wir aber gerne verzichtet hätten, da sie bei dem ein oder anderen für Stiche gesorgt haben.

Einen herzlichen Glückwunsch hier nochmal an alle Starter. Erfreulich war auch, dass es doch eine kleine Männerquote gab, jeweils ein Starter aus der KG 7 und KG 9.



Eine komplette Ergebnisliste findet man auf der Homepage des BLV unter Ergebnisdienst.

<http://www.blv-hundesport.de/ergebnisdienst/>

Allen Teams, die auf der dhv DM/DJM in Baden-Baden am 2. Oktober starten, wünsche ich im Namen des BLV viel Glück und hoffe ihr werdet uns Bayern und den BLV gut vertreten.

Bayerischer Landesverband für Hundesport e.V.



Zum Abschluss gilt es noch ein herzliches „Dankeschön“ zu sagen - und das geht vor allem an die HF Dachau, hier an Claudia Pichlmaier und ihr Team und an die Obedience Abteilung allen voran mit Angi Zoller. Dickes Danke auch an Jonny Schneider. Seine Bilder werden wir auf der Homepage der Hundefreunde veröffentlichen und stehen dann zum Download bereit. Die Hundefreunde haben mit einer perfekten Organisation, ihrem schönen Gelände und einer hervorragend arbeitenden Küche, ein schönes Ambiente für eine Bayerische Meisterschaft geboten. Wir danken auch dem Oberbürgermeister der Stadt Dachau, Herrn Florian Hartmann, der als Schirmherr der Veranstaltung dann die Siegerehrung vornahm.



Außerdem geht natürlich ein Dank an die BLV-Obfrau für Obedience, Brigitte Stellner; an den Prüfungsleiter, BLV-Präsident Dr. Claus Wilimzig; an die federführende Geschäftsstelle mit Schriftführerin Esther Stacke (KG 7) und BLV-Schriftführerin Petra Schwarz; und natürlich an die beiden Leistungsrichter, die Stewards und Helfer, die startenden Teams und einfach an ALLE, die dazu beigetragen haben, es eine schöne Bayerische Meisterschaft werden zu lassen.

Sylvia Gahn, OfÖ BLV